

*Quartalsfinanzbericht*

***der PULSION Medical Systems SE  
zum 30. September 2012***

# PULSION – Auf einen Blick

PULSION (KONZERN) nach IFRS		Q III 2012	Q III 2011	Q I-III 2012	Q I-III 2011	Veränderung 2012 - 2011
Umsatz	TEUR	8.171	7.368	25.439	24.153	5,3%
Bruttoergebnis	TEUR	5.837	5.178	17.918	16.985	5,5%
Operative Kosten	TEUR	3.844	3.739	11.771	12.040	-2,2%
EBITDA	TEUR	2.768	2.403	8.558	6.438	32,9%
EBIT	TEUR	2.205	1.448	6.998	5.208	34,4%
Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	1.510	1.123	5.127	4.172	22,9%
Ergebnis/Aktie	EUR	0,18	0,13	0,59	0,47	25,5%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	896	2.106	5.642	5.769	-2,2%
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	TEUR	729	1.577	6.442	4.769	35,1%
Free Cash Flow	TEUR	387	973	5.399	3.489	54,7%
EBIT / Free Cash Flow Conversion Rate		17,6%	67,2%	77,1%	67,0%	
Rohmarge	%	71,4%	70,3%	70,4%	70,3%	0,1%
EBITDA Marge	%	33,9%	32,6%	33,6%	26,7%	6,9%
EBIT Marge	%	27,0%	19,7%	27,5%	21,6%	5,9%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	123	127	125	128	-2,3%
Umsatz pro Mitarbeiter annualisiert	TEUR	266	232	271	252	7,7%

# Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Im dritten Quartal 2012 beschleunigte sich das **Umsatzwachstum** unserer Gesellschaft zum Vorjahres-Quartal auf 10,9 %. Währungsbereinigt lag es bei 9,3 %.

Während im Geschäftsbereich Critical Care eine leichte Steigerung um 5,5 % zu verzeichnen ist, konnte der Bereich Perfusion im selben Zeitraum ein Wachstum von 47,2 % verzeichnen. Damit setzte sich die positive Entwicklung im Verlauf der ersten neun Monate 2012 fort: im ersten Quartal war der Umsatz noch mit 3 % rückläufig, im zweiten Quartal beschleunigte sich das Wachstum auf 9 % und im dritten Quartal haben wir die Schwelle von 10 % überschritten.

In den ersten drei Quartalen 2012 lag das Umsatzwachstum bei 5,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Währungsbereinigt betrug das Wachstum 4,1 %.

Im dritten Quartal lag die **EBIT-Marge** bei 27,0 % im Vergleich zu 19,7 % im Vorjahr. Kumuliert lag sie bei 27,5 % im Vergleich zu 21,6 % im Vorjahr. Damit haben wir die Schwelle von 20 % nachhaltig überschritten und bewegen uns auf einem Ertrags-Niveau, mit der wir in der „Champions League“ der Medizintechnik mitspielen.

Der **Free Cash Flow** betrug in den ersten drei Quartalen TEUR 5.399, was einer Steigerung von 55 % zum Vorjahr entspricht (erste drei Quartale 2011: TEUR 3.489). Die EBIT / Free Cashflow Conversion Rate lag bei 77 % (Vorjahr 67 %). Dieser Wert wurde bei leicht erhöhten Netto-Investitionen in Monitore erreicht, mit denen wir die Basis für weiteres Wachstum in den Folgejahren gelegt haben.

Der **Gewinn pro Aktie** lag im Berichts-Quartal bei 18 Cents. Nach 9 Monaten liegt dieser Wert bei 59 Cents gegenüber 47 Cents im Vorjahreszeitraum.

Diese ausgesprochen positive finanzielle Entwicklung gibt uns die Möglichkeit, in weiteres profitables Wachstum zu investieren. In enger Abstimmung mit dem Verwaltungsrat, dem die beiden größten Aktionäre angehören, prüfen wir im Moment eine Vielzahl von Projekten in den Bereichen Vertriebs-Exzellenz, Innovations-Management, Verstärkung unserer Präsenz in den Emerging Markets, Review unserer USA-Strategie sowie mögliche Akquisitionen. Dabei nimmt das Thema HR einen zunehmend wichtigen Stellenwert ein: **wir haben verstanden, dass wir nur wachsen können, wenn unsere Mitarbeiter wachsen.**

# Konzern-Zwischenlagebericht

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. September 2012

## Umsatzentwicklung

### Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich		Q III	Q III Veränderung		Q I-III	Q I-III	Veränderung
		2012	2011	Q III	2012	2011	Q III ytd
		TEUR	TEUR	2012 - 2011	TEUR	TEUR	2012 - 2011
Critical Care	Monitore	1.513	1.520	0%	4.373	4.822	-9%
	Einmalartikel	5.258	4.897	7%	16.505	15.675	5%
	<b>Summe</b>	<b>6.771</b>	<b>6.417</b>	<b>6%</b>	<b>20.878</b>	<b>20.497</b>	<b>2%</b>
Perfusion	Monitore	107	7	1429%	328	270	21%
	ICG	1.293	944	37%	4.233	3.386	25%
	<b>Summe</b>	<b>1.400</b>	<b>951</b>	<b>47%</b>	<b>4.561</b>	<b>3.656</b>	<b>25%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>8.171</b>	<b>7.368</b>	<b>11%</b>	<b>25.439</b>	<b>24.153</b>	<b>5%</b>	

Im **Geschäftsbereich Critical Care** erreichte der Umsatz im Berichts-Quartal eine Zunahme von 6 % gegenüber dem Vorjahreseitraum.

Während der Umsatz bei **Monitoren** im dritten Quartal auf Vorjahresniveau liegt, wurde bei den **Einmalartikeln** ein Wachstum von 7 % gegenüber dem Vorjahr erreicht. Damit geht die Strategie des Unternehmens auf, den Medical Benefit der Anwendung der PiCCO-Produkte in den Vordergrund zu stellen.

Im **Bereich Perfusion** beschleunigte sich das Wachstum im dritten Quartal auf 47 %. Die Umsätze mit **Einmalartikeln** stiegen im dritten Quartal um 37 %. Der Umsatz mit **Monitoren** liegt nach Ablauf des dritten Quartals nun kumuliert im Plus mit 21 % während er zum Halbjahr noch unter dem Vorjahresniveau lag.

Die Entwicklung in beiden Geschäftsbereichen reflektiert den zunehmenden Budget-Druck in Europa auf Investitionsgüter wie Monitore. Wir sehen diese Entwicklung sehr gelassen, denn

- der Abschmelz-Effekt der Monitor-Umsätze wird mit jedem Rückgang immer weniger bedeutend: im dritten Quartal sank der Umsatzanteil der Monitore erstmals leicht unter die 20%-Marke. Das heißt, PULSION macht inzwischen über 80 % seiner Umsätze mit wiederkehrenden Umsätzen.
- Letztlich ist unsere Marge bei den Verbrauchs-Artikeln sogar höher, so dass diese Entwicklung margenerhöhend wirkt.
- Trotz der niedrigeren Verkäufe unserer Standalone-Monitore erhöhen wir die Anzahl unserer „sockets“ insgesamt durch die Installation integrierter Monitoring-Systeme in der ICU, die PiCCO-Anschlüsse anbieten.

## Regionen

Region	Q III 2012 TEUR	Q III 2011 TEUR	Veränderung Q III 2012 - 2011	Q I-III 2012 TEUR	Q I-III 2011 TEUR	Veränderung Q III ytd 2012 - 2011
DACH*	3.717	3.580	4%	11.423	10.802	6%
Westeuropa (ex DACH)	2.614	2.618	0%	8.316	8.644	-4%
Osteuropa	259	170	52%	799	676	18%
USA	505	180	181%	1.934	1.091	77%
Japan	229	112	104%	507	403	26%
Lateinamerika	67	3	2133%	173	90	92%
Asia Pacific (ex Japan)	647	535	21%	1.930	1.957	-1%
ROW**	133	170	-22%	357	490	-27%
<b>Gesamt</b>	<b>8.171</b>	<b>7.368</b>	<b>11%</b>	<b>25.439</b>	<b>24.153</b>	<b>5%</b>

\* Deutschland, Österreich, Schweiz

\*\* Rest of World

Die Region **DACH** erzielte im dritten Quartal ein Wachstum von 4 %. Besonders Österreich und die Schweiz entwickelten sich überdurchschnittlich.

Die Region **Westeuropa ex DACH** erreichte im dritten Quartal erstmals das Niveau des Vorjahres und legte damit sequentiell eine deutliche Verbesserung vor. Die gesamte Region fiel durch einen deutlichen Rückgang bei den Monitorumsätzen auf. In den PIGS-Ländern (Portugal, Italien, Griechenland, Spanien) betrug der Umsatzrückgang 18 % gegenüber dem Vergleichszeitraums des Vorjahres.

**Osteuropa** wuchs im dritten Quartal um 52 %. Nach drei Monaten liegt die Region 18 % über Vorjahr.

Die positive Umsatzentwicklung in den **USA** wird durch eine gute Entwicklung in beiden Geschäftsbereichen getragen.

**Japan** hatte ein herausragendes Quartal mit einer Umsatzverdoppelung. Nach drei Quartalen liegt die Umsatzentwicklung 26 % über dem Vorjahreswert.

Das **Umsatzwachstum der Emerging Countries** – definiert als die drei letzten Regionen in der Tabelle – beschleunigte sich im Berichts-Quartal auf 20%. Diese Entwicklung ist besonders bemerkenswert, denn per 30. Juni 2012 lagen wir in dieser Region noch um 12 % unter Vorjahr.

Insgesamt sehen wir eine positive Wachstums-Dynamik: die DACH-Region bleibt eine zuverlässige Quelle stetigen Wachstums, und außerhalb sehen wir eine Wachstums-Beschleunigung – mit Ausnahme von Süd-Europa. Hier pendelt sich der Umsatz-Rückgang bei ca. 20 % zum Vorjahr ein.

## Vertriebsstruktur

Vertriebskanal	Q III	Q III Veränderung		Q I-III	Q I-III	Veränderung
	2012	2011	Q III	2012	2011	Q III ytd
	TEUR	TEUR	2012 - 2011	TEUR	TEUR	2012 - 2011
Direkt	6.077	5.576	9%	19.560	17.941	9%
Joint Ventures	163	103	58%	423	367	15%
Distributoren	1.931	1.689	14%	5.456	5.845	-7%
<b>Gesamt</b>	<b>8.171</b>	<b>7.368</b>	<b>11%</b>	<b>25.439</b>	<b>24.153</b>	<b>5%</b>

Die 100%igen Tochtergesellschaften und Joint Ventures haben im dritten Quartal weiterhin positive Wachstumsraten generiert.

Erfreulich ist daher besonders, dass die Umsatzentwicklung bei den Distributoren im dritten Quartal positiv war, nachdem wir per 30. Juni 2012 noch kumuliert um 15 % unter Vorjahr lagen.

## Nutzungsgrad der Monitore

Das Geschäftsmodell der PULSION SE ist bekanntermaßen *Razor/Razorblade*. Es ist unser Ziel, über die Anzahl der eingesetzten Monitore und stetiger Arbeit an der Verbrauchsintensität den Absatz unserer Einmalartikel kontinuierlich zu steigern.

Bei der Zahl der Monitore werden entsprechend dem in der Medizintechnik gebräuchlichen Reporting-Standard die Platzierungen der letzten 7 Jahre addiert, da dies der technischen Nutzungsdauer entspricht. Bei den Disposables haben wir ausschließlich PiCCO-Katheter berücksichtigt und dabei den Anteil, der an eigene Monitore geht, geschätzt.

a) Kumulierte PiCCO Monitorverkäufe und –platzierungen in den letzten 7 Jahren (ohne Partnermodule):

zum 30. September 2012: 4.055  
zum 30. September 2011: 4.025.

b) Einmalartikel pro Monitor annualisiert:

zum 30. September 2012: 21,6  
zum 30. September 2011: 21,6.

Insofern ist die Nutzungs-Intensität der Monitore in den ersten drei Quartalen 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert.

# Ertragslage

Die **Rohmarge** lag im dritten Quartal bei 71,1 %. In den ersten drei Quartalen 2012 lag der Wert kumuliert bei 70,4 % (Vorjahr: 70,3 %). Damit liegen wir inzwischen nachhaltig über unserer Zielmarke von 70 %.

Die **Vertriebskosten** lagen in den ersten drei Quartalen 2012 mit TEUR 7.319 um 1,7 % über dem Vorjahreswert (TEUR 7.193) und entsprachen 28,8 % vom Umsatz (2011: 29,8 %). Ursächlich ist hier ein Ausbau unserer Außendienst-Organisation in Frankreich und UK.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** lagen in den ersten drei Quartalen 2012 bei TEUR 1.969 und damit um TEUR 258 unter dem Vorjahreswert (TEUR 2.227). Der Rückgang ist vor allem durch den Abschluss der Entwicklung der neuen PulsioFlex® - Plattform und des ProAQT®-Katheters bedingt. Die **F&E-Quote** liegt bei 7,7 % vom Umsatz nach Aktivierungen (Vorjahr 9,2 %) und bei 7,8 % vor Aktivierungen (Vorjahr 10,5 %). Diese Quote wird in den nächsten Quartalen wieder ansteigen, da das Unternehmen Ressourcen in diesem Bereich aufbauen wird.

Die **Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen in den ersten drei Quartalen mit TEUR 2.483 unter dem Niveau des Vergleichszeitraumes 2011 (TEUR 2.620). Für die ersten drei Quartale beträgt die Kostenquote damit 9,8 % nach 10,8 % im Vorjahr. Ziel bleibt es hier, unter der Marke von 10 % zu bleiben.

Insgesamt reduzierten sich die **operativen Kosten netto** – d.h. saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen - in den ersten drei Quartalen um TEUR 628 auf TEUR 10.985 (Vorjahr TEUR 11.613).

In dritten Quartal 2012 konnte das EBIT gegenüber dem Vergleichsquartal 2011 von TEUR 1.448 auf TEUR 2.205 gesteigert werden.

Nach 9 Monaten liegt das **EBIT** bei TEUR 6.998. Damit stieg die EBIT-Marge auf 27,5% von 21,6%.

Die **Segmentberichterstattung** zeigt, dass nach 9 Monaten die EBIT-Marge im Bereich Critical Care bei 26,5 % liegt.

Die EBIT-Marge von 31,9 % im Bereich Perfusion ermutigt uns, auch weiterhin stärker in dieses Geschäft zu investieren, um die Wachstums-Chancen in diesem Bereich wahrzunehmen.

Der **Konzernüberschuss** lag in den ersten drei Quartalen bei TEUR 5.072 (Vorjahr: TEUR 4.269) und im Berichtsquartal bei TEUR 1.510 (Vorjahr: TEUR 1.141).

Der **Gewinn pro Aktie** lag im dritten Quartal bei 18 Cents (Vorjahr 13 Cents). Nach neun Monaten liegt diese Größe bei 59 Cents (Vorjahr 47 Cents). Bei der Berechnung der gewichteten Anzahl der Aktien wurden die vom Unternehmen gehaltenen Aktien von der Gesamtzahl der Aktien abgezogen. Die Berechnung basiert damit auf einer durchschnittlichen Anzahl von 8.622.220 Aktien.

# Vermögenslage

## **Aktienrückkauf**

Im dritten Quartal 2012 hat das Unternehmen insgesamt 23.426 eigene Aktien über die Börse zurückgekauft. Hiervon wurden 6.450 Aktien wiederum zur Bedienung von Aktienoptions-Programmen verwendet, so dass sich der Umlauf netto um 16.976 Aktien verminderte.

Das Rückkaufangebot, das im dritten Quartal gemacht wurde, wurde erst Anfang Oktober abgeschlossen und ging daher nicht in die Berechnung der Zahl Aktien ein.

Die Zahl zurückgekaufter Aktien in den ersten drei Quartalen 2012 liegt insgesamt bei 356.817 Stück, wovon

- 76.296 Stück über die Börse und
- 280.521 Stück über das öffentliche Rückkaufangebot vom April dieses Jahres erworben wurden.

Von den so zurückgekauften Aktien wurden 16.700 Aktien wieder zur Bedienung von Aktienoptionsprogrammen verwendet, so dass sich der Umlauf netto um 340.117 Aktien verminderte.

Die Zahl ausstehender Aktien beträgt seit dem 20. März 2012 8.900.000. Die Zahl eigener Aktien per 30. September 2012 liegt bei 418.977.

Die **Netto-Zahl Aktien** - ausstehend minus Eigenbestand - beträgt demnach per 30. September 2012 **8.481.023**.

## **Umlaufvermögen-Management**

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich seit dem 31. Dezember 2011 um TEUR 138 auf TEUR 5.789 (im Vergleich 30. September 2011: TEUR 5.305). Die rechnerische Reichweite (DSO, Days Sales Outstanding) sank leicht auf 64 Tage nach 65 Tagen zum Jahresende 2011 und 65 Tagen zum 30. Juni 2011.

Die **Vorräte** lagen mit TEUR 5.074 um TEUR 173 unter dem Wert zum 31. Dezember 2011. Die Reichweite – bezogen auf die Herstellungskosten – betrug zum Ende des dritten Quartals 200 Tage (Vorjahr: 220 Tage).

Im Bereich der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsquartal um TEUR 174 auf TEUR 1.559.

## **Netto-Liquidität**

Per 30. September 2012 lagen die liquiden Mittel bei TEUR 11.641. Da keine Brutto-Finanzverbindlichkeiten mehr bestanden, betrug die Netto-Liquidität – definiert als liquide Mittel abzüglich Bank-, Finanz, und Leasingverbindlichkeiten – per 30. September 2012 ebenfalls EUR 11,6 Mio. Sie erhöhte sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2011 um EUR 3,3 Mio.



Daraus errechnet sich eine **Netto-Liquidität pro Aktie** – bezogen auf die Zahl der am Stichtag 30. September 2012 ausstehender Aktien abzüglich im Eigenbestand gehaltener Aktien – von EUR 1,36.

## Finanzlage

Die Gesellschaft steuert Cash Flow nach der Ziel-Größe „**Free Cash Flow**“, d.h., dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und des Cashflows aus der Investitionstätigkeit – aber vor Akquisitionen und Aktienrückkäufen. Die Entwicklung gemäß diesem Schema ist im Anhang dargestellt und wird im Folgenden kommentiert.

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Berichtsquartal nur bei TEUR 896. Dies entspricht einem Rückgang um TEUR 1.210 gegenüber dem Vorjahresquartal. Hauptgrund sind Steuerzahlungen für Vorjahre i.H. von TEUR 668 sowie sonstige, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge. Nach drei Quartalen liegt der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit bei TEUR 5.642 (Vorjahr: TEUR 5.769).

Die Veränderungen im **Bereich des Netto-Umlaufvermögens** führten im dritten Quartal zu einem Cash-Abfluss von TEUR 167. Kumuliert wurde durch aktives Umlaufvermögen-Management ein Cash-Zufluss von TEUR 800 generiert.

Per Saldo erhöhte sich der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens (= Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit)** in den ersten drei Quartalen 2012 um TEUR 1.673 auf TEUR 6.442 (Vorjahr: TEUR 4.769).

Die **Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit** in den ersten drei Quartalen lagen mit TEUR 1.043 unter Vorjahresniveau (TEUR 1.280). Bedingt ist dieser Rückgang vor allem durch den Rückgang der Aktivierungen von immateriellen Vermögensgegenstände – das sind vornehmlich produktbezogene F&E-Aufwendungen - um TEUR 316. Dagegen wurden die Investitionen in neue Monitore auf netto TEUR 980 gesteigert in diesem Jahr in zunehmendem Maße in PulsioFlex® Monitore.

Der **Free Cash Flow** war im dritten Quartal 2012 um TEUR 586 auf TEUR 387 rückläufig. Kumuliert beläuft sich der Free Cash Flow nach den ersten drei Quartalen 2012 auf TEUR 5.399, eine Steigerung um TEUR 1.910 gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die **EBIT / Free Cashflow Conversion Rate** lag im dritten Quartal 2012 nur bei 18 %, vor allem bedingt durch die beiden oben aufgeführten großen Abflüsse im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Nach den ersten drei Quartalen 2012 beträgt sie 77 % und liegt damit über unserer Zielgröße von 70 %.

# Personal

## **Personalstand**

In den ersten drei Quartalen 2012 beschäftigte PULSION weltweit im Mittel 125 Mitarbeiter (Vergleichszeitraum 2011: 127).

## **Fluktuation**

Die Fluktuationsrate ist ermittelt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands der letzten 12 Monate – zum Stichtag der Berichtsperiode - und der Summe der Abgänge (BDA-Formel:  $\text{Fluktuationsquote} = \text{Abgänge} / \text{durchschnittlicher Personalbestand} \times 100$ ). Für die Ermittlung der Fluktuation werden Aushilfen und Praktikanten nicht einbezogen.

	Beschäftigte	Abgänge	Fluktuationsquote
Außendienst	41	9	23 %
Übrige Bereiche	80	23	28 %
Gesamt	121	32	27 %

Die **Fluktuationsquote im Außendienst** ist gegenüber dem Vorquartal deutlich rückläufig (23 % gegenüber 32 %). Wir werden die weitere Entwicklung sorgfältig beobachten. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung unserer Mannschaft sollten weiterhin zu einer Senkung der Quote beitragen.

Die Fluktuationsquote in den **übrigen Bereichen** stieg hingegen deutlich an. Von den 23 Abgängen innerhalb der letzten 12 Monate waren in Summe 9 Kündigungen durch uns oder einvernehmliche Outplacements, dies bedeutet ca. 39 % der Abgänge. Die Quote der Eigenkündigungen in den *übrigen Bereichen* lag daher bei ca. 17 %. Auch dieser Wert ist zu hoch, wir müssen daher auch in den Innenbereichen das Thema HR stärker thematisieren.

Insgesamt wurde die Fluktuationsquote von 24 % zum Vorjahresende auf 23 % leicht verbessert. Das Unternehmen hat eine Reihe von Maßnahmen auf den Weg gebracht, mit denen die Fluktuation weiter gesenkt werden soll. Neben der Anpassung des Prozesses der Mitarbeiterbeurteilung wurden weitere Schulungsmaßnahmen der Führungskräfte begonnen, um so die Entwicklung der Mitarbeiter zu fördern.

# Forschung und Entwicklung

## **Neue Produkte**

In den ersten drei Quartalen 2012 lag der Hauptfokus der **F&E** Arbeiten auf der Entwicklung des **PiCCO Moduls** für **PulsioFlex®**. In Europa ist das PiCCO Modul für PulsioFlex® schon seit Anfang September auf dem Markt verfügbar.

Gleichzeitig wurde die Software für PulsioFlex® und die ProAQT® Technologie für die FDA Zulassung weiterentwickelt. Damit haben wir für die USA den **PulsioFlex® mit ProAQT® und PiCCO Technologie** fertig entwickelt und zur FDA-Zulassung eingereicht. Wir rechnen mit einer Zulassung noch in diesem Jahr.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie das Risikomanagementsystem der PULSION SE sind im Geschäftsbericht 2011 beschrieben. Die dargestellte Situation hat sich seitdem nicht verändert.

## Ausblick

In den ersten drei Quartalen 2012 wurde ein **Umsatzwachstum** von 5 % verzeichnet. Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 hatten wir ein Umsatzwachstum von mindestens 6 % als Ziel formuliert.

Auf der Umsatz-Seite sehen wir in den nächsten Monaten weiter "Gegenwind" durch die zunehmende Zurückhaltung der Krankenhäuser bei Investitionen in Monitore aufgrund zunehmender Budget-Restriktionen im Gesundheitswesen, die schwierige makroökonomische Entwicklung in Süd-Europa sowie ein strafferes Liquiditäts-Management bei einigen unserer Distributoren.

Mit Blick auf das Gesamtjahr erwartet PULSION daher nunmehr für den Konzern folgende Eckwerte:

- a) Umsatz: EUR 34,0 - 34,5 Mio. (2011: EUR 32,9 Mio.)
- b) EBITDA: EUR 10,7 - 11,5 Mio. (2011: EUR 8,7 Mio.)
- c) EBIT: EUR 8,6 - 9,4 Mio. (2011: EUR 6,8 Mio.)
- d) Gewinn pro Aktie (verwässert): 70 - 76 Cents. (2011: 51 Cents).

München, 14. November 2012



Patricio Lacalle  
Geschäftsführender Direktor/CEO

# Konzernbilanz

der PULSION Medical Systems SE zum 30. September 2012

IFRS	AKTIVA	30. Sept. 2012 TEUR	31. Dez. 2011 TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
	Immaterielle Vermögenswerte	8.770	9.274
	Sachanlagevermögen	3.547	4.096
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.033	4.987
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	153	165
		37	26
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
	Vorräte	23.248	20.440
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.074	5.247
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.789	5.927
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	744	508
	Liquide Mittel	11.641	8.758
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>32.018</b>	<b>29.714</b>
IFRS	PASSIVA	30. Sept. 2012 TEUR	31. Dez. 2011 TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
	Gezeichnetes Kapital	23.461	21.097
	Kapitalrücklage	8.900	9.577
	Gesetzliche Rücklage	10	1.532
	Eigene Anteile	36	1
	Sonstige Rücklagen	-3.178	-3.414
	Bilanzgewinn	-782	-813
	Minderheitenanteile	18.343	14.112
		132	102
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
	Rückstellungen	1.196	1.308
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	132	184
	Latente Steuern	40	24
		1.024	1.100
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
	Rückstellungen	7.362	7.309
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	547	401
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44	421
	Steuerverbindlichkeiten	1.559	1.440
	Sonstige Verbindlichkeiten	2.443	2.322
		2.769	2.725
<b>Passiva gesamt</b>		<b>32.018</b>	<b>29.714</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum  
vom 1. Januar 2012 bis 30. September 2012

IFRS TEUR	Q III 2012	Q III 2011	Q I-III 2012	Q I-III 2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.171</b>	<b>7.368</b>	<b>25.439</b>	<b>24.153</b>
Herstellungskosten	-2.334	-2.190	-7.521	-7.168
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.837</b>	<b>5.178</b>	<b>17.918</b>	<b>16.985</b>
in % vom Umsatz	71,4%	70,3%	70,4%	70,3%
Vertriebskosten	-2.177	-2.182	-7.319	-7.193
Forschungs- und Entwicklungskosten	-860	-730	-1.969	-2.227
Allgemeine und Verwaltungskosten	-806	-827	-2.483	-2.620
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-22	-253	-56
Sonstige betriebliche Erträge	187	86	1.039	482
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.181</b>	<b>1.503</b>	<b>6.933</b>	<b>5.372</b>
Währungsverluste	-33	-85	-125	-253
Währungsgewinne	57	30	190	89
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.205</b>	<b>1.448</b>	<b>6.998</b>	<b>5.208</b>
in % vom Umsatz	27,0%	19,7%	27,5%	21,6%
Zinsaufwendungen	-7	-8	-13	-31
Zinserträge	16	6	53	15
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.214</b>	<b>1.446</b>	<b>7.038</b>	<b>5.192</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-710	-305	-1.966	-923
<b>Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)</b>	<b>1.504</b>	<b>1.141</b>	<b>5.072</b>	<b>4.269</b>
davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	1.510	1.123	5.127	4.172
davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	-6	19	-55	97
<b>Konzernjahresüberschuss je Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (unverwässert)	0,18	0,13	0,59	0,47
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (verwässert)	0,18	0,13	0,59	0,47
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.487.831	8.846.932	8.622.220	8.892.669
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.498.997	8.846.932	8.633.386	8.892.669

# Überleitung vom Quartalsergebnis zum Gesamtergebnis

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. September 2012

IFRS TEUR	Q I-III 2012	Q I-III 2011
<b>Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)</b>	<b>5.072</b>	<b>4.269</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	6	-105
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5.078</b>	<b>4.164</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	30	97
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	5.048	4.067
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5.078</b>	<b>4.164</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

der PULSION Medical Systems SE zum 30. September 2012

IFRS TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Konzern- bilanz- verlust / - gewinn	Sonstige Rücklagen	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	9.577	1.532	1	-3.414	14.112	-813	102	21.097
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	31	-25	6
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	5.018	0	55	5.072
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.018</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>5.078</b>
Mitarbeiteraktioptionsprogramme	0	23	0	0	0	0	0	23
Zuführung in die gesetzliche Rücklage	0	0	34	0	-34	0	0	0
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-2.060	0	0	0	-2.060
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von eigenen Aktien	-677	-1.545	0	2.297	-752	0	0	-677
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Posten</b>	<b>-677</b>	<b>-1.522</b>	<b>34</b>	<b>237</b>	<b>-786</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.715</b>
<b>Summe</b>	<b>-677</b>	<b>-1.522</b>	<b>34</b>	<b>237</b>	<b>4.232</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>2.364</b>
<b>Stand 30. September 2012</b>	<b>8.900</b>	<b>10</b>	<b>36</b>	<b>-3.178</b>	<b>18.343</b>	<b>-782</b>	<b>132</b>	<b>23.461</b>
<b>Stand 1. Januar 2011</b>	9.577	1.466	1	-2.532	8.905	-858	1	16.560
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	-105	0	-105
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	4.172	0	97	4.269
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.172</b>	<b>-105</b>	<b>97</b>	<b>4.164</b>
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-700	0	0	0	-700
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Posten</b>	<b>0</b>	<b>49</b>	<b>0</b>	<b>-700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-651</b>
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>49</b>	<b>0</b>	<b>-700</b>	<b>4.172</b>	<b>-105</b>	<b>97</b>	<b>3.513</b>
<b>Stand 30. September 2011</b>	<b>9.577</b>	<b>1.515</b>	<b>1</b>	<b>-3.232</b>	<b>13.077</b>	<b>-963</b>	<b>98</b>	<b>20.073</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. September 2012

Laufende Geschäftstätigkeit	Q III - 2012 TEUR	Q III - 2011 TEUR	Q I-III 2012 TEUR	Q I-III 2011 TEUR
Konzerngewinn nach Minderheiten	1.510	1.122	5.127	4.172
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	-104	19	-55	97
+ Abschreibungen/Amortisation auf Gegenstände des Anlagevermögens	564	425	1.560	1.286
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	8	13	31
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-9	-6	-53	-15
+ Ertragsteuern	643	1.037	2.042	1.655
+ Veränderung der Steuerverbindlichkeiten	-246	-487	-254	-90
+/- Ab-/Zunahme der sonst. Vermögensgegenstände	-64	-210	-247	-81
-/+ Ab-/Zunahme der sonst. Verbindlichkeiten	426	202	291	-193
-/+ Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen	47	-5	99	-14
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-1	0	0
-/+ Ab-/Zunahme der latenten Steuern	67	-220	-76	-732
- Gezahlte Zinsen	-12	-8	-18	-31
+ Erhaltene Zinsen	26	6	37	15
- Gezahlte Steuern	-1.095	-201	-1.667	-603
+ Erhaltene Steuern	0	79	0	79
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-857	346	-1.157	193
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>896</b>	<b>2.106</b>	<b>5.642</b>	<b>5.769</b>
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	111	-184	242	-180
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	-452	-72	439	-126
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174	-273	119	-694
<b>= Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>-167</b>	<b>-529</b>	<b>800</b>	<b>-1.000</b>
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>729</b>	<b>1.577</b>	<b>6.442</b>	<b>4.769</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
+ Einzahlungen aus Abgang Immaterielle Sachanlagen	0	4	0	16
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Sachanlagen	-50	-96	-63	-379
+ Einzahlungen aus Abgängen der Sachanlagen und Monitore	147	6	175	275
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Monitore	-439	-518	-1.155	-1.192
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-342</b>	<b>-604</b>	<b>-1.043</b>	<b>-1.280</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>387</b>	<b>973</b>	<b>5.399</b>	<b>3.489</b>
- Erwerb Minderheiten/Gründung Töchter	0	-25	0	-25
+ Aufnahme Bankkredite/Finanzschulden	0	0	0	0
- Finanzierung Aktienrückkauf	0	0	0	0
- Rückzahlung Bankkredite/Finanzschulden	-333	-260	-362	-280
- Auszahlung aus Aktienrückkauf	-177	-58	-2.154	-700
- Auszahlung aus Finanzierungsleasing	0	0	0	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-510</b>	<b>-343</b>	<b>-2.516</b>	<b>-1.005</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-123</b>	<b>630</b>	<b>2.883</b>	<b>2.484</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.764	6.645	8.758	4.791
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		0	0	
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)</b>	<b>11.641</b>	<b>7.275</b>	<b>11.641</b>	<b>7.275</b>

# Erläuterungen

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der ungeprüfte Quartalsfinanzbericht der PULSION Medical Systems SE zum 30. September 2012 steht im Einklang mit den gültigen Internationalen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) per 31. Dezember 2011 ohne Berücksichtigung zwischenzeitlicher Änderungen. Für den Quartalsbericht zum 30. September 2012, der nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden und Schätzungen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Die Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses 2011 (siehe Geschäftsbericht 2011) veröffentlicht.

## 2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2011 kann auf der Seite 83 des Geschäftsberichts 2011 nachgelesen werden.

## 3. Bilanzposten

In den **immateriellen Vermögenswerten** sind neben den Zulassungen, Patente, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen, Software und der Geschäfts- und Firmenwert enthalten.

Die Investitionen in die **Sachanlagen** beinhalten im Wesentlichen an Kunden verliehene und zu Probestellungen genutzte Monitore.

Der **Vorratsbestand** stellt sich zum 30. September 2012 wie folgt dar:

<b>Vorräte</b>	<b>30. Sep. 2012</b>	<b>31. Dez. 2011</b>
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.338	2.712
Unfertige Erzeugnisse	894	291
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.842	2.244
Summe Vorräte	5.074	5.247



## 4. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen der ersten drei Quartale sind im Wesentlichen Erträge aus Sachbezug Kfz (TEUR 94), Mieteinkünfte (TEUR 17), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 247) und Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 519) erfasst.

## 5. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den „Chief Operating Decision Maker“ (Geschäftsführenden Direktor). IFRS 8 verlangt von den Unternehmen eine Berichterstattung über finanzielle und beschreibende Informationen bezüglich ihrer berichtspflichtigen Segmente.

Die Steuerung der einzelnen Segmente erfolgt auf Basis des erzielten Betriebsergebnisses. Die Segmentergebnisse ergeben sich aus den direkt zuordenbaren Erträgen und Aufwendungen sowie aus Umlagen berichtsübergreifender Funktionen.

Zum 30. September 2012 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q III - 2012			Q I - III		
	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	6.770	1.400	8.171	20.878	4.561	25.439
Herstellungskosten	-1.684	-649	-2.334	-5.755	-1.766	-7.521
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.086</b>	<b>751</b>	<b>5.837</b>	<b>15.123</b>	<b>2.795</b>	<b>17.918</b>
<b>Marge in % vom Umsatz</b>	<b>75%</b>	<b>54%</b>	<b>71%</b>	<b>72%</b>	<b>61%</b>	<b>70%</b>
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.039	-138	-2.177	-6.707	-612	-7.319
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-704	-156	-860	-1.618	-351	-1.969
- Allgemeine Verwaltungskosten	-690	-116	-806	-2.107	-376	-2.483
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-253	0	-253
Sonstige betriebliche Erträge	187	0	187	1.039	0	1.039
Währungsgewinne/-verluste	24	0	24	65	0	65
<b>EBIT</b>	<b>1.864</b>	<b>341</b>	<b>2.205</b>	<b>5.542</b>	<b>1.456</b>	<b>6.998</b>
<b>EBIT-Marge in % vom Umsatz</b>	<b>27,5%</b>	<b>24,4%</b>	<b>27,0%</b>	<b>26,5%</b>	<b>31,9%</b>	<b>27,5%</b>

Zum 30. September 2011 stellte sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q III - 2011			Q I - III		
	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	6.442	926	7.368	20.522	3.631	24.153
Herstellungskosten	-1.929	-261	-2.190	-5.785	-1.383	-7.168
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.513</b>	<b>665</b>	<b>5.178</b>	<b>14.737</b>	<b>2.248</b>	<b>16.985</b>
<b>Marge in % vom Umsatz</b>	<b>70%</b>	<b>72%</b>	<b>70%</b>	<b>72%</b>	<b>62%</b>	<b>70%</b>
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-1.954	-228	-2.182	-6.613	-580	-7.193
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-538	-192	-730	-1.838	-389	-2.227
- Allgemeine Verwaltungskosten	-710	-117	-827	-2.227	-393	-2.620
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22	0	-22	-56	0	-56
Sonstige betriebliche Erträge	86	0	86	482	0	482
Währungsgewinne/-verluste	-55	0	-55	-164	0	-164
<b>EBIT</b>	<b>1.321</b>	<b>127</b>	<b>1.448</b>	<b>4.322</b>	<b>886</b>	<b>5.208</b>
<b>EBIT-Marge in % vom Umsatz</b>	<b>20,5%</b>	<b>13,8%</b>	<b>19,7%</b>	<b>21,1%</b>	<b>24,4%</b>	<b>21,6%</b>

Der prozentuale Rückgang der EBIT-Marge im dritten Quartalen 2012 im Geschäftsbereich Perfusion ist hauptsächlich auf den hohen, aber sehr margenschwachen Umsatz mit einem Distributor zurückzuführen.

## 6. Aktienoptionsprogramme

Im dritten Quartal wurden 9.950 Optionsrechte durch Mitarbeiter ausgeübt. Zum 30. September 2012 wurden insgesamt 120.800 Optionsrechte auf den Bezug von Aktien der Gesellschaft von Mitarbeitern gehalten, der Geschäftsführende Direktor hielt hiervon 50.000 Optionen.

## 7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde nach IAS 33 als Quotient aus dem Konzernergebnis für die ersten neun Monate und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienanzahl und ausübbareren Bezugsrechten ermittelt.

		Q III - 2012	Q III - 2011
<b>Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)</b>	<b>Stück</b>	<b>8.622.220</b>	<b>8.892.669</b>
Verwässerungseffekt aus Bezugsrechten	Stück	11.166	0
<b>Gewogene durchschnittliche Aktienanzahl (verwässert)</b>	<b>Stück</b>	<b>8.633.386</b>	<b>8.892.669</b>
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	5.127	4.172
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>	<b>EUR</b>	<b>0,59</b>	<b>0,47</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>	<b>EUR</b>	<b>0,59</b>	<b>0,47</b>

## 8. Dividenden

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

## 9. Auftragslage und Preisentwicklung

Da PULSION eingehende Kundenaufträge innerhalb weniger Tage abwickelt, besitzt das Unternehmen nahezu keinen Auftragsbestand. Auch durch die Produkteinführung eines Wettbewerbsproduktes sieht sich das Unternehmen derzeit keinem Preisdruck ausgesetzt. Allerdings werden sich durch die Wettbewerbssituation und durch die Zurückhaltung bei Investitionen die Erträge zunehmend auf die Verbrauchsartikel verschieben. Die Produkte sind stark erklärungsbedürftig und werden mit Unterstützung intensiver und fachkundiger Beratung vermarktet.

## 10. Saison- und Konjunkturlinüsse

Als weltweit tätiges Unternehmen ist PULSION unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. Aufgrund der innovativen und kostenreduzierenden Technologien, die PULSION seinen Kunden bietet, ist jedoch der konjunkturelle Einfluss auf das Geschäftsmodell derzeit von untergeordneter Bedeutung.

## 11. Ereignisse nach dem Stichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag vor.

## 12. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine Gerichts- oder Schiedsverfahren oder ähnliche Verfahren, in die die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften verwickelt sind, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

## 13. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Muttergesellschaft ist die PULSION Medical Systems SE mit Sitz in Feldkirchen, Deutschland. Geschäftsvorfälle zwischen der PULSION SE und ihren Tochterunternehmen, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Die Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Gemäß IAS 24 berichtet der Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen ihm und seinen nahestehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahestehende Personen wurden die geschäftsführenden Direktoren sowie der Verwaltungsrat und deren Familienangehörige definiert.

### Aktienbesitz Geschäftsführender Direktoren und Verwaltungsrat

	30. September 2012		30. September 2011	
	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte
<b>Geschäftsführende Direktoren</b>	56.000	50.000	50.020	65.000
davon Patricio Lacalle	56.000	50.000	50.000	50.000
davon Christoph R. Manegold *)			20	15.000

\* bis 31. Oktober 2011

Der Verwaltungsrat hat der Gesellschaft zum 30. September 2012 nachfolgend dargestellte angabepflichtige Aktien in seinem Besitz gemeldet:

Basierend auf dem Abschluss einer Aktionärsvereinbarung hat Herr Dr. Burkhard Wittek zum 30. September 2012 einen Aktienbesitz in Höhe von 4.537.175 Stückaktien gemeldet, die den Poolbeteiligten gemäß § 30 Abs. 2 S. 1 WpÜG wechselseitig zugerechnet werden. Nahe Familienangehörige des Herrn Dr. Burkhard Wittek halten zum 30. Juni 2012 weitere 2.000 Stückaktien.

Herr Jürgen Lauer hält zum 30. September 2012 10.525 Stückaktien der Gesellschaft. Herr Frank Fischer hält zum 30. September 2012 direkt 56.611 Stückaktien der Gesellschaft. Zusammen mit nahen Familienangehörigen beläuft sich die gesamte Aktienanzahl von Herrn Frank Fischer auf 607.231 Aktien, welche direkt und mittelbar über die Tätigkeit von Herrn Fischer als Vorstand bei der Shareholder Value Management AG und der Shareholder Value Beteiligungen AG zugerechnet werden.

## 14. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestanden keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

## 15. Ungewöhnliche Sachverhalte

Andere Sachverhalte, die ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit nach ungewöhnlich sind, waren zum Stichtag nicht vorhanden.

München, 14. November 2012  
PULSION Medical Systems SE

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Lacalle', with a stylized, cursive script.

Patricio Lacalle  
Geschäftsführender Direktor / CEO

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 14. November 2012  
PULSION Medical Systems SE



Patricio Lacalle  
Geschäftsführender Direktor / CEO

# Kontakte & Termine

## **Kontakte:**

Ralph Schäfer

Investor Relations

Tel: +49 89 – 45 99 14-211

E-Mail: [investor@pulsion.com](mailto:investor@pulsion.com)

## **Unsere Investorentermine 2013:**

Veröffentlichung Jahresabschluss 2012	21. März 2013
3-Monatsfinanzbericht	8. Mai 2013
Hauptversammlung	16. Mai 2013

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der PULSION Medical Systems SE zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichtes wider. Die von PULSION Medical Systems SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die PULSION Medical Systems SE ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.